

PRAKTIKERWISSEN KOMPAKT

Sachzuwendungen an Arbeitnehmer

Ein ABC der typischen Sachzuwendungen
und deren steuerliche Behandlung

Daniela Karbe-Geßler

4. Auflage 2020



Steuerberater **MEDIEN** GmbH
VERLAG

Sachzuwendungen an Arbeitnehmer

Ein ABC der typischen Sachzuwendungen und deren steuerliche Behandlung

Daniela Karbe-Geßler



Steuerberater **MEDIEN** GmbH
VERLAG

Autorin: Daniela Karbe-Geßler

Titel: Sachzuwendungen an Arbeitnehmer

Herausgeber: DWS Steuerberater Medien GmbH
Behrenstraße 42
10117 Berlin
Tel.: 030/28 88 56 73
Fax: 030/28 88 56 70
Internet: www.dws-verlag.de
E-Mail: info@dws-verlag.de

Gesamtherstellung: DCM Druck Center Meckenheim GmbH,
www.druckcenter.de

DWS-Art.-Nr.: 309

ISBN: 978-3-946883-18-0

4. Auflage 2020

LESEPROBE

Inhalt

Vorwort	7
1 Definitionen	9
1.1 Definition Arbeitslohn	9
1.1.1 Definition des lohnsteuerrechtlichen Arbeitslohnes	9
1.1.2 Unterteilung in Sach- und Barlohn	12
1.1.3 Zuwendungen im ganz überwiegend eigenbetrieblichen Interesse	12
1.2 Sozialversicherungsrechtlicher Arbeitslohn- bzw. Arbeitsentgeltbegriff	13
1.3 Dokumentation	16
1.3.1 Lohnkonto	16
1.3.2 Sozialversicherung	18
2 Sachzuwendungen	22
2.1 Definition Sachlohn	22
2.2 Zweckgebundene Zahlungen	25
2.3 Lohnsteuerliche Behandlung von Sachlohn	25
2.4 44-€-Freigrenze	28
2.5 Bewertung von Sachzuwendungen	31
2.6 ABC der typischen Sachzuwendungen	33
2.6.1 Arbeitgeberdarlehen	33
2.6.2 Aufmerksamkeiten	41
2.6.3 BahnCard auch zur privaten Nutzung	44
2.6.4 Beiträge für Fitnessstudio und Co.	48
2.6.5 Beratungsdienstleistungen	49
2.6.6 Berufskleidung	49
2.6.7 Betreuung von nahen Angehörigen	50
2.6.8 Betriebsveranstaltungen	52
2.6.8.1 Teilnehmerkreis	52
2.6.8.2 Sachzuwendungen im Rahmen der Betriebsveranstaltung	53
2.6.8.3 Reisekosten bei Betriebsveranstaltungen	55
2.6.8.4 Geschenke bei Betriebsveranstaltungen	56
2.6.8.5 Ermittlung des Freibetrags	57
2.6.8.6 Offenstehen der Betriebsveranstaltung für alle Arbeitnehmer	58
2.6.8.7 Pauschalierung der Lohnsteuer mit 25 %	60
2.6.8.8 Anwendung der 44-€-Freigrenze	62
2.6.8.9 Berücksichtigung von Begleitpersonen	62
2.6.8.10 Teilnahme in Erfüllung beruflicher Aufgaben	63
2.6.8.11 Betriebsausgabenabzug	64
2.6.8.12 Umsatzsteuerliche Behandlung	65

2.6.8.13	Sozialversicherungsrechtliche Behandlung	66
2.6.8.14	Behandlung von Feiern zu Ehren eines Mitarbeiters	70
2.6.9	Computer- und Telefonnutzung	71
2.6.10	Dienstwagen	73
2.6.10.1	Pauschale Wertermittlung des privaten Nutzungsanteils	76
2.6.10.2	Berücksichtigung von laufenden Zuzahlungen	79
2.6.10.3	Ermittlung der Bemessungsgrundlage für Elektro- und Hybridelektrofahrzeuge	86
2.6.10.4	Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte	91
2.6.10.5	Doppelte Haushaltsführung	95
2.6.10.6	Obergrenze Gesamtkosten	95
2.6.10.7	Individuelle Nutzungswertermittlung – Fahrtenbuch erforderlich	96
2.6.10.8	Abrechnungsempfehlungen	97
2.6.10.9	Poolfahrzeuge	97
2.6.10.10	Unfallkosten	98
2.6.10.11	Verkauf an Arbeitnehmer	100
2.6.10.12	Einmalige Zuzahlung des Arbeitnehmers	100
2.6.10.13	Übernahme von Bußgeldern	101
2.6.11	Fahrräder	105
2.6.12	Behandlung von Leasingverträgen und Überlassung an den Arbeitnehmer	111
2.6.13	Kostenloses Aufladen von privaten Elektro- bzw. Hybridelektrofahrzeugen	118
2.6.14	Zahlung von Erholungsbeihilfen	120
2.6.15	Fahrtkostenzuschuss	121
2.6.16	Fortbildungskosten	125
2.6.17	Gesundheitsförderung	125
2.6.18	Gutscheine	128
2.6.19	Incentives nach § 37b EStG	129
2.6.19.1	Zuwender der	130
2.6.19.2	Sachzuwendung	130
2.6.19.3	Art der Zuwendung	130
2.6.19.4	Steuerpflichtiger	131
2.6.19.5	Zuwendungsempfänger	131
2.6.19.6	Steuerpflichtige Zuwendungen nach § 37b EStG	131
2.6.19.7	Keine Anwendung von § 37b EStG	132
2.6.19.8	Bewirtungen und Pauschalierung nach § 37b EStG	133
2.6.19.9	Wahlrecht zur Pauschalierung	134
2.6.19.10	Wahlrecht bei Zuwendungen an eigene Arbeitnehmer	136
2.6.19.11	Wahlrecht bei Zuwendungen an Dritte	137
2.6.19.12	Streuwerbeartikel	137
2.6.19.13	Bemessungsgrundlage für § 37b EStG	138

2.6.19.14	Entstehung der Steuer nach § 37b EStG	139
2.6.19.15	Ausschluss der Pauschalierung	140
2.6.19.16	Abzug als Betriebsausgabe	140
2.6.20	Jobtickets	142
2.6.21	Kinderbetreuungszuschuss	147
2.6.22	Mahlzeiten	150
2.6.22.1	Definition einer Mahlzeit	151
2.6.22.2	Arbeitsessen	153
2.6.22.3	Teilnahme an Geschäftsfreundebewirtung	154
2.6.22.4	Mahlzeiten des Arbeitnehmers bei Auswärtstätigkeiten	157
2.6.22.5	Belohnungessen	166
2.6.23	Parkraumüberlassung an Arbeitnehmer	166
2.6.24	Rabatte an eigene Mitarbeiter	167
2.6.25	Rabatte von dritter Seite	170
2.6.26	Sachprämien bei Kundenbindungsprogrammen	172
2.6.27	Studiengebühren und Sprachkurse	172
2.6.28	Umzugskosten	174
2.6.29	Unfallversicherung	175
2.6.30	Verlängerung von Dienstreisen	180
2.6.31	Werkzeuggeld	184
2.6.32	Zukunftssicherungsleistungen	185
2.7	Gehaltsumwandlung	187
2.8	Zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn	188
2.9	Übersicht der Sachzuwendungen nach Besteuerung	191
3	Umsatzsteuer bei Sachzuwendungen	194
3.1	Allgemeines: unentgeltliche Sachzuwendungen und sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	194
3.2	Entgeltliche Leistungen	195
3.3	Bemessungsgrundlage	196
3.4	Einzelfälle	197
3.4.1	Jobtickets, BahnCard und Umsatzsteuer	197
3.4.2	Aufmerksamkeiten und Zuwendungen im überwiegend eigenbetrieblichen Interesse	198
3.4.3	Dienstwagen an Arbeitnehmer	199
3.4.3.1	Fahrräder und Umsatzsteuer	202
3.4.4	Mahlzeiten an Arbeitnehmer und Umsatzsteuer	202
3.4.4.1	Abgabe von Mahlzeiten in unternehmenseigenen Kantinen	202
3.4.4.2	Abgabe von Mahlzeiten anlässlich von beruflich veranlassten Auswärtstätigkeiten	203
	Stichwortverzeichnis	206

Vorwort

Für Arbeitgeber und für Arbeitnehmer ist es von grundlegender Bedeutung zu wissen, welche Vergütungen und Zuwendungen Arbeitslohn darstellen und welche steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Folgen und Pflichten sich daraus ableiten. Je nach Ausgestaltung stellt sich auch die Frage, wer für die Abführung der Abgaben (Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge) verantwortlich ist und in Haftung genommen werden kann.

Der Arbeitgeber muss den steuerpflichtigen Arbeitslohn bestimmen, bewerten und die Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge abführen.

Entstehen hierbei Fehler, wird der Arbeitgeber in erster Linie im Rahmen von Prüfungen durch die Finanzämter und die Sozialversicherungsträger in Haftung genommen. Aber auch der Arbeitnehmer kann in Anspruch genommen werden.

Neben der Sozialversicherung und der Lohnsteuer spielen für den Arbeitgeber indes auch noch die Umsatzsteuer und der Vorsteuerabzug eine entscheidende Rolle.

Diese Broschüre gibt einen Überblick über die grundlegenden Regelungen zum Arbeitslohn, deren Arten und Bewertungen. Zudem enthält sie ein ABC über wesentliche Sachzuwendungen. Dabei wird eine Schnittstelle zur Sozialversicherung und der Umsatzsteuer hergestellt. Kleine Checklisten runden die Erörterung ab.

Die Überarbeitung beinhaltet aktuelle Gesetzgebung, Rechtsprechung und BMF-Schreiben.

Berlin, im Januar 2020

Daniela Karbe-Geßler
Rechtsanwältin LL.M.

Frau Karbe-Geßler ist Rechtsanwältin und beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V. in Berlin als Referatsleiterin tätig. Nach dem 2. Juristischen Staatsexamen war sie insg. sechs Jahre mit verschiedenen Tätigkeiten in der Steuer- und Finanzverwaltung des Landes Berlin, zuletzt im Einkommensteuerreferat der Senatsverwaltung für Finanzen Berlin (speziell für die Lohnsteuer), betraut. Seit Oktober 2010 ist sie als Referatsleiterin im Bereich Wirtschafts- und Finanzpolitik, Mittelstand beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin für die Aufgabengebiete Arbeitnehmerbesteuerung (national und international), Reisekosten, betriebliche Altersvorsorge sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer zuständig. Darüber hinaus engagiert sie sich als Dozentin und Autorin vor allem im Bereich des Lohnsteuer- und Reisekostenrechts.

Hinweis:

Die Zitierung von Lohnsteuerrichtlinien beziehen sich auf die aktuelle Lohnsteuer-richtlinie (aktuell LStR 2015).

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text der Broschüre die männliche Form gewählt, die Angaben beziehen sich gleichwohl auf Angehörige beider Geschlechter.

Die Inhalte dieser Broschüre wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Die Autorin übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Die veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des DWS-Verlags. Dies gilt insb. für die Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Verwendung für den persönlichen, privaten und nichtkommerziellen Gebrauch ist erlaubt.